

Dämonenjäger die die Zeit überdauern

Von SnowWhiteApple

Kapitel 6: Kapitel 6

Oda hatte nun auch sein zweites Ziel erreicht, er stellte fest, dass sich in den darauffolgenden Jahrhunderten etwas in dem Yokai begann sich zu verändern. Mit jedem Jahr was verstrich, verstanden sich Sesshomaru und Oda immer besser und noch weiteren 200 Jahren die sie durch ganz Europa umher gewandert waren, waren sie schließlich ein wirklich Pärchen geworden und siedelten schließlich nach Amerika über.

Die beiden befanden sich nun 400 Jahre, nachdem sie aufgebrochen waren, in der Neuzeit und trafen in Amerika auf etwas, was sie bis dato noch nie zuvor gesehen hatten, diese sonderbaren bluttrinkenden Dämonen, auf die sie in dem Cowboystaat trafen, bezeichneten sich als Vampire.

Eine Zeit lang versuchten sie gegen diese Wesen, die Amerika in der Hand hatten, Herr zu werden doch ihre Übermacht ließ sie sich nach 20 Jahren aus Amerika wieder zurückziehen. Des Weiteren mussten sie sich in diesem gefährlichen Staat gegen Menschen verteidigen, die ebenfalls auf der Jagd nach den Bluttrinkern waren und Sie für ebensolche hielten.

Die beiden waren daraufhin kurzfristig und völlig überstürzt wieder nach Europa zurückgekehrt, sie wurden letztendlich von den menschlichen Jägern, in einem Finalen Kampf, vor die Wahl gestellt, entweder sich wegen ihrer Verdienste, zurückzuziehen oder ein Massaker unter ihnen anzurichten.

Zurück in der alten Welt, ließen sie es sich in Europa erst einmal gut gehen und während sie sich eines Abends liebten und danach nur noch still nebeneinander lagen, äußerte Sesshomaru den Wunsch wieder nach Japan zurückzukehren.

Oda überlegte, ob es eine gute Idee war, aber auch er hatte Heimweh und so war es entschieden und die beiden zogen schon einen Tag später los.

Wieder in der alten Heimat angekommen begannen sie sich dort langsam ein richtiges Leben aufzubauen, außerhalb der Dämonenjägerie, schließlich hatten, die beiden, in den letzten Jahrhunderten fast alle Dämonen die bössartiger Natur waren, auf der ganzen Welt ausgerottet, nun gab es keine Verwendung mehr für diese Fähigkeiten. Die Beiden stellten schnell fest, dass auch die menschlichen Dämonenjäger in Japan mittlerweile ausgestorben waren.

Nachdem Sie nicht mehr jagen musste, wanden sie sich einem ganz neuen Gebiet, der neuen Technologie, zu. Dabei war allerdings Oda die treibende Kraft.

Er entdeckte schnell, dass der Fortschritt der Menschen mittlerweile so schnell vorangeschritten war, dass man sich diesen zunutze machen musste und so hatte er die klügsten Köpfe des Landes angeworben und versuchte sich, in der für ihn neuen Welt zu behaupten.

Dies gelang ihm sogar so gut, dass er schon bald eine Unternehmensgruppe, besaß die in ganz Japan ansässig war und die er InuTaishō, zu Ehren des hochrangigen Hundedämons und Vater seines Freundes, nannte.

Sesshomaru hingegen, kümmerte sich außer um Oda, nur um herumstreunende Waisenkinder und eröffnete ebenfalls in ganz Japan eine Reihe von Kinderheimen, wo Kinder die keine Eltern hatten, hingehen konnten und gut versorgt worden.

Alles lief gut, für die beiden Männer, niemand störte sich daran, dass sie anders waren und auch ihre Beziehung untereinander wurde immer intensiver bis sich schließlich von einem Tag auf den anderen, alles verheerenden änderte.

Die Menschen verursachten diese Veränderungen, sie begannen etwas was in die Geschichte eingehen sollte, als erster Weltkrieg.

Oda versuchte mit allen Mitteln eine Schlichtung der Parteien herbeizuführen, doch es misslang ihm und während die Streitigkeiten der Länder immer schlimmer wurden und auch wenn zwischenzeitlich einige Jahre Waffenruhe im Konflikt der Menschen herrschte, uferte es aber schließlich in einem weiteren noch schlimmeren zweiten Weltkrieg, aus.

Dieser weltweite Konflikt, wurde allerdings nicht so primitiv wie der erste geführt, sondern mit Waffen von äußerster Zerstörungskraft.

Diese Zerstörung gipfelte schließlich darin, dass mehrere Bomben über Japan abgeworfen wurden die das Land zu Teilen verstrahlte.

Nachdem diese Auseinandersetzung in einem Blutbad geendete hatte und nichts mehr wie es war wie zuvor, wurde die Firmengruppe die Oda mit so viel Mühe und Hingabe aufgebaut hatte, zerstört.

Viele Männer waren im Krieg gefallen und viele Frauen und Kinder starben an den Nachwirkungen, überall Hunger, Leid und Not.

Sesshomaru war daraufhin, auch nicht mehr in der Lage seine Waisenhäuser weiter zu finanzieren, da die Beiden, all das Geld, was sie in den letzten Jahrhunderten angespart hatten, brauchten, um dem Land und den Menschen beim Wiederaufbau zu helfen.

Jedoch geschah während der verheerenden Jahre des Verlustes und Verzehrs etwas was niemand bemerkte, die Dämonenpopulation begann, wieder erheblich anzuwachsen. Allerdings waren es nicht die der guten Natur, die die beiden dereinst verschont hatten, die Dämonen die sich jetzt entwickelten waren absolut böser Natur

und planten schreckliches gegenüber der Menschheit, die so viel Schaden angerichtet, aber auch so viel leid ertragen hatte.